

ZEUGNIS

für das berufspraktische Studium
im Bachelorstudiengang Digitale Verwaltung

Studentin/Student					
Name		Vorname		Geb.datum	

Ausbildungsstelle/Arbeitsbereich/Ausbildungsgebiet					

Ausbildungsdauer	vom		bis	
-------------------------	------------	--	------------	--

Praktikum	Modul BaDV-17 Querschnittsverwaltung	Modul BaDV-18 IT-Leistungserbringung und -Organisation
	Modul BaDV-32 IT- Strategie, Digitalisierungsprojekte und Informationssicherheit	

Art und Umfang der Aufgaben					

Name, Vorname der Praxisbetreuerin/des Praxisbetreuers					

Studentin/Student				
Name		Vorname		Geb.datum

Beurteilungsmerkmale Zu jedem Merkmal ist die zutreffende volle Notenpunktzahl von 0 bis 15 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 i. V. mit § 19 Abs. 9 SächsAVwDSozwDAPO einzutragen.*)	Notenpunkte
01 Fachkompetenz ist die Fähigkeit, Arbeitsprobleme von informationstechnischen, rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und sozial-/verwaltungswissenschaftlichen Kenntnissen sowie ggf. analogen fachspezifischen Fertigkeiten zu lösen.	
02 Methodenkompetenz ist die Fähigkeit, Methoden, Tools und Strategien zur Strukturierung von Tätigkeiten, Diskussionen und Prozessen flexibel anwenden zu können. Dazu gehören u. a. die Fähigkeit zur systematischen Arbeitsplanung, die Organisationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Präsentation und Moderation.	
03 Soziale Kompetenz ist die Fähigkeit, in sozialen Interaktionen situationsspezifisch das adäquate Maß von Anpassungs- und Durchsetzungsfähigkeit zu finden. Dazu gehören u. a. die Fähigkeit zu differenzierter Kommunikation, die Kooperationsfähigkeit (in der Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen), die Teamfähigkeit, die Bürgerorientierung, die Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie die Eigeninitiative und Eigenverantwortung.	
04 Selbstkompetenz ist die Fähigkeit, mit sich selbst am Arbeitsplatz situations- und aufgabengerecht umzugehen. Dazu gehören u. a. die Fähigkeit zu realistischer Selbsteinschätzung und Selbstkritik, die Lernbereitschaft sowie die Fähigkeit zu Innovation (Offenheit für individuelle und kollektive Veränderungen).	

Praxisbericht	
----------------------	--

Durchschnittspunktzahl (Summe der Notenpunkte aus zu den Beurteilungsmerkmalen (01 bis 04) und der Notenpunkte für den Praxisbericht geteilt durch fünf, ungerundet auf zwei Stellen nach dem Komma)	
Gesamtbewertung In der Gesamtbewertung ist festzustellen, ob das Praxismodul bestanden oder nicht bestanden ist. Bestanden ist das Praxismodul, wenn die ermittelte Durchschnittspunktzahl mindestens 5,00 beträgt.	
bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden <input type="checkbox"/>	

Studentin/Student				
Name		Vorname		Geb.datum

Besonderheiten
(z. B. besondere Fähigkeiten oder Schwächen; ggf. Begründung für das Auslassen von Beurteilungsmerkmalen)

Die Erörterung des Zeugnisinhaltes erfolgte am

Datum, Unterschrift der Studentin/des Studenten

Datum, Unterschrift der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters (ggf. auch der Praxisbetreuerin/des Praxisbetreuers)

*) Abgrenzung der Notenpunkte		
14 und 15 Punkte	=	sehr gut
11,12 und 13 Punkte	=	gut
8, 9 und 10 Punkte	=	befriedigend
5, 6 und 7 Punkte	=	ausreichend
2, 3 und 4 Punkte	=	mangelhaft
0 und 1 Punkt	=	ungenügend
		bestanden
		nicht bestanden

Erläuterungen zum Inhalt des Praxiszeugnisses

Im Folgenden wird eine weitere Differenzierung der Kompetenzarten vorgenommen. Die verwendeten Unterpunkte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Fachkompetenz (= Anwendung von fachbezogenen Fähigkeiten und Fachkenntnissen zur Lösung von Arbeitsproblemen)

- Fachwissen (Umfang und Art der Fachkenntnisse)
- Fachkönnen (Einsatz/Verwertung der Fachkenntnisse)
- Arbeitsergebnisse
- Fachliches Interesse
- Ausdrucksfähigkeit (Fachsprache)

2. Methodenkompetenz (= Anwendung von Techniken und Methoden zur Organisation der Arbeit)

- Fähigkeit zur zielgerichteten Planung von Arbeitsabläufen sowie dem Erkennen von Prioritäten
- Fähigkeit zur effizienten und koordinierten Durchführung von Arbeitsaufträgen
- Eigenständigkeit
- Zuverlässigkeit
- Fähigkeit zur nachvollziehbaren Darstellung von Arbeitsschritten und -ergebnissen
- Fähigkeit zur Gruppenarbeit

3. Sozialkompetenz (= mit anderen Menschen kommunizieren und arbeiten)

- Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zur situationsangemessenen und adressatenorientierten Formulierung
- Übernahme der Verantwortung für Arbeitsweise, -ergebnisse und mögliche Folgen
- Fähigkeit, sich in Abhängigkeit von den jeweiligen Bezugspartnern und der jeweiligen Situation durchzusetzen oder anzupassen
- Konflikte wahrnehmen, angemessen kommunizieren und konstruktive Lösungen anstreben
- Anwendung der Feedbackregeln
- Bürgerorientierung (mehr als nur höflich und freundlich sein; ihnen authentisch und wertschätzend begegnen, aber auch angemessen auf unhöfliches oder aggressives Verhalten reagieren)

4. Selbstkompetenz (= mit sich selbst in Bezug auf die Arbeit gut umgehen können)

- Belastbarkeit
- Eigeninitiative
- Lernfähigkeit
- arbeitsbedingte Frustrationen aushalten, ohne an sich zu zweifeln oder an andere weiterzugeben
- Offenheit und Mitwirkungsbereitschaft für Neuerungen

Bewertung Praxisbericht
Bachelorstudiengang Digitale Verwaltung

Studentin/Student				
Name		Vorname		Geb.datum
Ausbildungsstelle/Arbeitsbereich/Ausbildungszeit				
Ausbildungsdauer	vom		bis	
Modul BaAV-17 Querschnittsverwaltung		Modul BaAV-18 IT-Leistungserbringung und -Organisation		
Modul BaAV-32 IT-Strategie, Digitalisierungsprojekte und Informationssicherheit				
Bewertungskriterien <small>Zu jedem Bewertungskriterium ist die zutreffende volle Notenpunktzahl von 0 bis 15 gemäß § 21 Abs. 1 i. V. mit § 19 Abs. 9 SächsAVwDSozwDAPO einzutragen.*)</small>				Notenpunkte
Fachlich-methodische Leistung				
Einhaltung der formellen Vorgaben (Umfang, Gestaltung)				
Gliederung des Berichts (Systematik des Aufbaus, Logik und Ausgewogenheit der Gliederung)				
Themeneingrenzung, Ergebnisorientierung, Problemdurchdringung, kritische Auseinandersetzung, Schlussfolgerungen				
Klarheit von Sprache und Darstellung (Sprachlicher Ausdruck, Lesbarkeit, Fehlerfreiheit, Qualität von Tabellen und Abbildungen)				
Fachpraktische Leistung				
Darstellung der Ausbildungsstelle, des Praktikumsverlaufs, Beschreibung der Tätigkeitsfelder und Aufgabenprofile				
Darstellung von Herausforderungen und besondere Erfahrungen/Ereignisse				
Beziehung von Praktikumsinhalten zu den bisher im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten				
Selbstständigkeit der Arbeit				
Gesamtbewertung <small>(arithmetisches Mittel der Bewertungskriterien, gerundet auf eine volle Notenpunktzahl)</small>				
Bemerkungen/Begründungen				

Datum _____

Unterschrift _____